

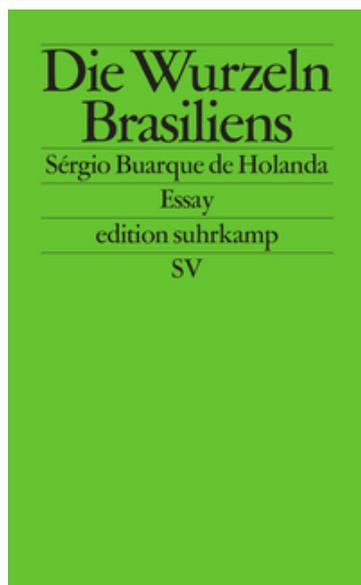
Diskussionsveranstaltung und Buchpräsentation

20. Februar 2014, 18-20 Uhr

Von herzlichen Menschen und ewigen Versprechen

Warum der brasilianische Weg in die Moderne auch über Berlin führt und was Sérgio Buarque de Holanda – Autor des epochalen Essays „Die Wurzeln Brasiliens“ – damit zu tun hat, das diskutieren der Soziologe Sérgio Costa, Verfasser des Nachworts der Neuauflage, und der Journalist Kersten Knipp, Verfasser einer soeben erschienenen Kulturgeschichte Brasiliens. Das Gespräch wird von Frank Wegner vom Suhrkamp Verlag moderiert.

Vor der Buchvorstellung kann von 18-18.45 Uhr im Museum die Ausstellung „Brasiliens Moderne 1940-1964. Fotografien von Marcel Gautherot, José Medeiros, Hans Gunter Flieg und Thomaz Farkas“ besichtigt werden.



„Raízes do Brasil“ (1936) – „Die Wurzeln Brasiliens“ ist im Rahmen des Programms zur Förderung der brasilianischen Literatur bei der letzten Buchmesse in Frankfurt in einer Neuauflage erschienen und enthält ein Nachwort von Sérgio Costa, Professor für Soziologie am Lateinamerika-Institut der FU-Berlin.

Kersten Knipp: „Das ewige Versprechen - Eine Kulturgeschichte Brasiliens“, Suhrkamp 2013.

Ort: Museum für Fotografie, Jebensstraße 2, 10623 Berlin, Eintritt frei